



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann-Chatrrian

1877-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

27. Vorstellung.

den 19. November 1877.



A - Abonnement.

Zu ersten Male:

Freund Fritz

Ländliches Sittengemälde in 3 Acten von Erman-Chatrion.

Fritz Kobus, bäuerlicher Grundbesitzer
 David Sichel, Rabbiner
 Friedrich, Feldvermesser
 Hansen, Steuer-Einnehmer
 Christel, Wächter
 Susel, dessen Tochter
 Josef, Zigeuner
 Katherin, Wirthschafterin bei Kobus
 Lisbeth, Hausmagd
 Ein Schnitter
 Eine Schnitterin

Herr Rahn.
 Herr Jacobi.
 Herr Berner.
 Herr Böhler.
 Herr Ditt.
 Fräul. Jente.
 Herr Stein.
 Frau Rocke.
 Fräul. Haas.
 Herr Peters.
 Fräul. Schelly.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute im Elsaß.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge des 1. Ranges	M. 3 50
Sperre in der Reserveloge des 2. Ranges	" 2 40
Sperre im Parquet	" 2 40
Stehplätze in dem Parquet	" 2 40
Reserveloge des 2. Ranges.	" 1 40
Parterre	" 1 40
Reserveloge des 3. Ranges	" 1 —
Gallerieloge	" — 80
Gallerie	" — 40

Abonnements-Preise

auf Sperre im Parquet und in der Reserveloge zweiten Ranges:	
für 180 Vorstellungen	M. 252 —
" 90 " im Winter	" 192 —
" 90 " im Sommer	" 144 —
" 45 " " " "	" 100 —
" 15 " " " "	" 36 —
" 180 " Parterre	" 156 —

Jahres-Abonnements auf feste Plätze und Parterre sind noch bis Ende November unter Abrechnung des Betrags für die seit 1. October d. J. schon stattgehabten Vorstellungen zulässig. Auch werden einzelne halbe Abonnements abgegeben. Näheres auf dem Hoftheater-Bureau.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.	
" 11 " 18 " " " " Speyer, Neustadt, Weiskenburg Straßburg.	
" 10 " 15 " " " Mannheim " / Heidelberg,	
" 11 " 10 " " " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.	
" 10 " 55 " " " " " " Ladenburg und Weinheim.	